

Überwiegend positive Einstellung zu Impfungen

(05.03.2024) Fast drei Viertel der österreichischen Bevölkerung befürworten Impfungen.

Die neueste Umfrage des Österreichischen Gallup-Instituts* zeigt, dass 73% der Bevölkerung eine grundsätzlich positive Haltung gegenüber Impfungen haben. 28% der Österreicher:innen im Alter ab 16 Jahren befürworten die Impfungen „vollkommen“, weitere 45% „eher“. Eine Minderheit lehnt Immunisierungen eher (20%) oder vollkommen (7%) ab.

Während der COVID-19-Pandemie verzeichneten Impfungen zeitweise eine noch breitere Zustimmung. Im November 2021 erreichte die Befürwortung mit 82% ihren Höhepunkt. Seit etwa eineinhalb Jahren liegt die Akzeptanz von Impfungen stabil bei 73% und ist somit etwas höher als noch Ende 2020 (70%). Der Anteil jener, die Impfungen vollkommen befürworten, war im November 2022 mit 34% allerdings etwas höher als heute.

„Die hohen Zustimmungswerte während der Pandemie sind auf eine verstärkte Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung von Impfungen zurückzuführen. Parallel zum Abklingen der Pandemie ist die Akzeptanz wieder etwas gesunken. Sie ist trotzdem höher als in den ersten Monaten der Krise“, kommentiert die Leiterin des Österreichischen Gallup-Instituts, Andrea Fronaschütz, diese Ergebnisse.

Ablehnung am höchsten in Bevölkerungsgruppen mit geringer Bildung und niedrigem Einkommen

Die Einstellung zu Impfungen hängt unter anderem mit dem Einkommen zusammen. So ist die Impfablehnung unter Personen mit einem Netto-Haushaltseinkommen bis 1.500 Euro deutlich häufiger anzutreffen (44%) als unter jenen mit einem Netto-Haushaltseinkommen über 3.000 Euro (19%).

Ähnlich verhält es sich mit der Bildung. Der Großteil der Personen mit Matura oder einem Hochschulabschluss befürworten Impfungen (80%). Unter den Pflichtschulabsolvent:innen werden Immunisierungen mit 65% Zustimmung und 35% Ablehnung deutlich negativer gesehen.

Große Unterschiede bestehen auch in Abhängigkeit von der Parteilaffinität. Während 49% der FPÖ-Anhängerschaft Impfungen ablehnen, bekunden Sympathisant:innen anderer Parlamentsparteien mehrheitlich ihre Zustimmung (mit Werten über 80%). Der höchste Anteil an impfskeptischen Personen findet sich in den Bundesländern Oberösterreich und Salzburg.

„Die Unterschiede zwischen den Bundesländern oder nach Parteilaffinität hängen vermutlich mit der Politisierung des Themas während der Pandemie zusammen“, so Fronaschütz.

Misstrauen in Pharmaunternehmen

Die Ablehnung von Impfungen wird am häufigsten damit begründet, dass Impfungen primär Pharmaunternehmen dienen, um Profit zu machen (84%). 79% geben an, Angst vor Nebenwirkungen zu haben. 68% glauben nicht, dass Impfungen vor Krankheiten schützen und 66% meinen, dass die Krankheiten wieder von selbst verschwinden. 50% verlassen sich lieber auf Empfehlungen der Alternativmedizin. 42% führen ihre Ablehnung auf die negativen Berichte in den Medien zurück.

Zu den weniger wichtigen Gründen (Zustimmung 30% und weniger) zählen der Einfluss des sozialen Umfelds, der zeitliche Aufwand, die fehlende Information über die Notwendigkeit von Impfungen, Angst vor Spritzen, chronische Erkrankung und religiöse Gründe.

Die breite Mehrheit lässt sich nicht gegen Grippe impfen

Nur 17% der Bevölkerung lassen sich laut Umfrage regelmäßig gegen Grippe impfen, weitere 13% gelegentlich. Für den Großteil der Befragten (68%) ist eine Grippe-Schutzimpfung kein Thema. Selbst in den Bevölkerungsgruppen mit einer sehr positiven Haltung zu Impfungen überwiegt der Anteil jener, die sich nicht gegen Grippe impfen lassen.

„Es ist wichtig, auch nach der Corona-Krise leicht zugängliche und verständliche Informationen über Impfungen bereitzustellen. Die aktuelle Häufung von Masernfällen bietet die Gelegenheit, beim Aufruf zur Immunisierung auf die Erfolge bei der Ausrottung dieser und anderer Krankheiten hinzuweisen“, fasst Fronaschütz zusammen.

Rückfragehinweis:
Andrea Fronaschütz
a.fronaschuetz@gallup.at
Tel. +431 470 47 24-13

Das Österreichische Gallup-Institut
Lobkowitzplatz 1
1010 Wien

Für Rückfragen und Interviews außerhalb der Bürozeiten: + 43 699 10151859

Foto: Andrea Fronaschütz, frei zum honorarfreien Abdruck, www.beahasler.at

* Gallup-Stimmungsbarometer: Eigenstudie des Österreichischen Gallup-Instituts, 1.000 Personen repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Methode: Computer Assisted Web Interviewing (CAWI) im Gallup-Onlinepanel, durchgeführt zwischen 20. und 26. Februar 2024